

Protokoll.

24. Jahresversammlung
des vereins ehemaliger Bezirk-
schüler von Frick.

Sonntag den 1. Sept. 1929 nach-
mittags 3 hr. im Hotel Bahnhof
in Frick.

Der Präsident eröffnet
die Versammlung unter freundschaftlicher
Begrüßung der ordentlich zahlreich
erschiedenen Mitglieder.

Insbesondere begrüßt er den
heutigen Referenten Herr Dr. Leo
Häfeli Pfarrer in Würenlingen.

Nach einem flott volgebrachten
Eröffnungsmarsch durch das
Orchester d. Bez. Schule wird
das Protokoll der letztjährigen
Versammlung verlesen u. genehmigt.

Herr Busler aus Basel
dankt seine letztjährige Erwählung
als Ehrenmitglied. Er erwähnt,
dass die Ehre Lebensprobe leider
aber verstorben Mitglieder
Emil Schmid u. Lehrer Wettauer
verdient hätten.

Unser Präsident erstattet den Jahresbericht schriftlich. Er rügt hauptsächlich als sehr un erfreulich, dass viele Beiträge nicht bezahlt werden. Neuerdings ersucht er um erneute Werbetätigkeit für unser Verein.

Wenno erwähnt er, dass er durch die Zeitung erfahren habe, dass die Gemeinde Frick es abgelehnt habe die Bez. Schule zu übernehmen.

Der Bericht wird genehmigt. Durch den unerbittlichen Tod haben wir im abgelaufenen Jahre folg. Mitglieder verloren:

Franz Jos. Schwarz	Eiken.
Wilhelm Müller	Kept. Frick
Oswald Mösch	Waler "
Jos. Herzog, Postbürochef	Basel.
Paul Schwind, Kaufmann	Zürich
Frl. Rosa Hinder	Stein.

Ihr Andenken wird in üblicher Weise geehrt.

Ueber diesen Beschluss der Gemeinde Frick äussern sich anschliessend ergänzend und ausführlich die Herren Fricker, Präsident der Bez. Schulpflege, den Standpunkt der Schulpflege vertretend.

fällt
dahin
J.

~~und betonte daß der Schule der Betrag von jährlich Fr. 900. aus dem St. Johansfond zufließen sollte~~
~~nicht zugewendet werden seit~~
 + Herr Fricker Gemeindeamant.
 Letzterer betont daß der Gemeinderat von Frick der Gemeinde gerne den Auftrag zur Übernahme der Schule bestellen werde, sobald diese die gewünschte Aufstellung über Einnahmen + Ausgaben, Schule zugestellt werden können.
 Die Gemeindebehörde müsse nach dieser Richtung ihren Auftrag wohl begründen + über die finanzielle Tragweite Auskunft geben können.

Bezüglich der aufgelobenen Auszahlung von jährlich Fr. 900. zu Gunsten der Schule als Erträgniss aus d. St. Johansfond ersucht der Präsident die Parteien die Angelegenheit in Ruhe + unter Wahrung des gegenseitigen Friedens zu erledigen. Zu übrigen verdankt^{er} die erhaltenen Aufschlüsse.

Ueber die Jahresrechnung
 erstattet Herr alt Posthalter Baldesberger Berichte.

Er empfiehlt diese zur Annahme
was einstimmig beschlossen wird.

Da das nächste Jahr unser
Jahre auf eine 25 jährige Tätig-
keit zurückblickt ersucht der
Präsident um Bewilligung
eines angemessenen Kredites,
gleichzeitig mitteilend, daß
beabsichtigt sei diesen Anlass
durch eine bescheid. Feier zu
würdigen, auch sei in Aus-
sicht genommen auf diesen
Zeitpunkt eine kleine gedruckte
Vereinschrift erscheinen zu
lassen. Es wird beschlossen
den Vorstand hierzu zu er-
mächtigen ihm den hierzu
notigen Kredit zur Verfügung
zu stellen.

Herr Fricker Präsident
der Bez. Schulpflege verdankt
dem Verein das der Schule stets
gezeigte Wohlwollen + ebenso
dem Vorstande seine geleist.
Arbeit.

Der Präsident teilt mit,
daß von Herr Oskar Stöckli
in Aarau der früher als Lehrer
an der Schule wirkte ein Geschenk
in Form von Fr. 100.- übermittelt

worden sei. Auf seinen Antrag wird dem Donator telegraphisch hierfür in gebührender Weise gedankt.

Hierauf beginnt Herr Dr. Leo Käfeli, Pfarrer in Würenlingen seinen Vortrag über:

Reiseerinnerungen aus Palästina

In einfach verständlicher + sehr ansprechender Weise verstand es der Referent ausgezeichnet die Zuhörer mit den Sitten + Gebräuchen des hl. Landes bekannt zu machen.

Der wohlverdiente Beifall mag dem liebenswürdigen Referenten bezeugt haben, wie sehr ihm die Zuhörer für seine Worte dankten.

Anschliessend teilte Herr Dr. Bollag von Stein mit, dass der Vortrag ihm grosse Freude bereitet habe. Auch sei er in Palästina den Spuren des Vortragenden gefolgt.

Er verteidigt bezügl. Kolonisation den Standpunkt der Juden. Zum Schlusse verliest er die Balfourdeklaration.

Nach einem weiteren Vortrag
des Schul-Orchesters schließt
der Präsident die Verhandlungen,
den Anwesenden recht gute
Heimkehr wünschend.

Aarau, den 1. Sept. 1930

Der Aktuar:
J. Frey

Der Präsident:
P. Roth